



Arbeitsgemeinschaft Bielefeld

DEUTSCH-ISRAELISCHE GESELLSCHAFT E.V.

## Die Wüste wird grün Die erstaunliche Geschichte der Aufforstung Israels

Vortrag von Johannes Guagnin

**Dienstag, 19. Februar 2019, 18 Uhr**  
**VHS/ Ravensberger Spinnerei, Konferenzraum 240**

Die Wüste zum Blühen bringen – ein Traum, der in Israel Wirklichkeit geworden ist. Maßgeblich dazu beigetragen hat der 1901 gegründete jüdische Nationalfonds JNF – KKL (Keren Kayemeth Lelsrael), der Spenden für Umwelt- und Entwicklungsprojekte in Israel sammelt und vor Ort umsetzt. Seit der Gründung wurden über 250 Millionen Bäume gepflanzt, eine Waldfläche von 120.000 Hektar. Das entspricht 7,3 Prozent des Landes – im mediterranen Raum eine Spitzenleistung.



Foto Julian Wagner

Der 1980 in Tübingen geborene Johannes Guagnin ist ausgebildeter Forstingenieur und studierte Wüstenforschung an der Ben Gurion Universität im Negev. Seit 2017 ist er Repräsentant des JNF in Deutschland. In seinem Vortrag berichtet er, wie es gelingt, totes Land durch Aufforstung und Bewässerung wieder nutzbar zu machen.



In Kooperation mit der  
Volkshochschule Bielefeld.

**vhs**  Volkshochschule  
Bielefeld